



Warsteiner pilgern nach Werl

Gut gelaunt präsentieren sich die Warsteiner Pilger vor der Wallfahrtsbasilika in Werl. Unter dem Leitspruch „Selig die Barmherzigen“ machten sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Warsteiner auf den Weg nach Werl. Dabei hatten die 130 Wanderer mehr Glück mit dem Wetter als im vergangenen Jahr, als Starkregen den Fußweg erschwerte. In diesem Jahr war es das 234. Mal, dass Christen zum Gnadenbild der Gottesmutter in Werl pilgerten. Bedingt durch die parallel stattfindende Tagung der AfD in der Stadthalle Werl, bekamen die Warsteiner Pilger ab dem Bahnhof Polizeibegleitung. *Ausführlicher Bericht folgt* Siehe auch **Seite Region** FOTO: G. ALZ

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Belecker Schützenfest steht kurz bevor

Belecke. Das Belecker Schützenfest rückt immer näher – am 16., 17. und 18. Juli ist es so weit. Für den Vorstand und die Offiziere bedeutet es bereits im Vorfeld ein gut gefülltes Programm, denn ehe gefeiert werden kann, muss gemeinsam Hand angelegt werden, die letzten Vorbereitungen müssen erledigt und sich auf das Hochfest eingestimmt werden.

Start in die Schützenfestwoche ist das Kinderschützenfest und das Buschaufsetzen am kommenden Samstag, **9. Juli**. Ab 14 Uhr wird das Kinderschützenfest des Panks 38 an der Schützenhalle stattfinden und die Nachfolger des amtierenden Kinderkönigspaares Fabian Schlüter mit seiner Königin Livia Brackwehr ausgeworfen. Hierzu wird ein buntes Programm für alle Kinder geboten mit einem abschließenden Ballonwettbewerb mit tollen Hauptpreisen. Ab 17 Uhr treffen sich die Schützen und Bürger Beleckes an der Vogelstange zum gemütlichen Umtrunk.

Stangenkönig

Zur Einstimmung auf das Vogel-schießen am Schützenfestmontag wird ab 18 Uhr auf den kleinen Vogel geschossen und der Nachfolger des amtierenden Stangenkönigs Christian Stemper ermittelt.

Am Sonntag, **10. Juli**, um 16.30 Uhr ist für die Offiziere die Offiziersbesprechung im Speisesaal. Die Runde wird um 17 Uhr durch den Vorstand und Vertreter der Musikkapellen zur letzten wichtigen Fest-Besprechung erweitert, woran sich die traditionelle Weinprobe anschließt.

Am Montag, **11. Juli**, treffen sich Vorstand und Führercorps, um die Schützenhalle zu reinigen und für das Fest vorzubereiten.

Für die Offiziere ist das traditionelle Degenputzen in den Kompanien am Dienstag, **12. Juli**, angesagt.

Am Mittwoch, **13. Juli**, um 20 Uhr wird in der Vogelbauerwerkstatt Schönemann der Vogel besichtigt und getauft.

Ständchenbringen

Die Festvorbereitungen werden mit dem Schmücken der Halle am Freitag, **15. Juli**, beendet. Wenn dieses alles geschafft ist, beginnt am Samstag, **16. Juli**, nach dem Fototermin von Vorstand und Offizieren, pünktlich um 17 Uhr mit dem Kommando des Majors zum Ständchenbringen, das Schützenfest in Belecke.

Schüler-Party im Allwetterbad

Warstein. Im Allwetterbad wird am Freitag, 8. Juli, wieder die „School's Out Party“ veranstaltet. An diesem Tag findet für die Öffentlichkeit ausschließlich das Fröhlichschwimmen von 6 bis 8 Uhr statt. Die Sauna und das Bad sind geschlossen. Lediglich Schüler können an diesem Tag das Bad kostenlos genießen.

Heute kein Tauschabend

Warstein. Der eigentlich für heute vorgesehene Vereins- und Tauschabend der Warsteiner Briefmarkenfreunde fällt am heutigen Montag, 4. Juli, leider. Das nächste Treffen der Warsteiner Briefmarkenfreunde findet dann wieder am Montag, 1. August statt.

Jugendorchester erweitert Museumsserenade

Stadtkapelle begeistert bei zweiter Konzert-Auflage unter freiem Himmel. Spende der Bürgerstiftung

Von Elisa Sobkowiak

Warstein. „Die Resonanz des vergangenen und diesen Jahres gibt Veranlassung dazu, diese Veranstaltung in den festen Katalog der Stadt Warstein zu etablieren“ – Bernhard Enste, Vorsitzender der Freunde und Förderer des Hauses Kupferhammer, kam bei der zweiten Auflage der Museumsserenade der Stadtkapelle Warstein nicht ohne Grund zu seiner Einschätzung: Ungeachtet der Wetterprognose für Freitag Abend war der Innenhof des Hauses Kupferhammer bereits vor Beginn des Konzertes erfüllt mit heiterem Gemurmel, das dann schließlich beim Einstimmen der Musikinstrumente – erwartungsvoll gegenüber der anschließenden Darbietung – gänzlich verstummte.

„Dieses Kulturgut und vor allem den Nachwuchs muss man fördern.“

Josef Leßmann, Vorsitzender des Stiftungsrates zur Spende der Bürgerstiftung für die Stadtkapelle

Komplett in schwarz gekleidet, hatten sich die Mitglieder der Stadtkapelle im Schutz der Bäume positioniert, um vor möglichen Wettereinbrüchen geschützt zu sein – ähnliche Spannung wie der Trommelwirbel, mit dem die Musiker das



Großer Andrang: Im Innenhof des Hauses Kupferhammer lauschen die vielen Gäste den Klängen der Stadtkapelle. Die Veranstaltung stößt auf so große Resonanz, dass sie künftig fest im Kalender der Stadt etabliert werden soll. FOTO: ELISA SOBKOWIAK

Open-Air-Konzert beim Heeresmarsch „Frei weg“ von Carl Latann feierlich beginnen ließen, erzeugte dann auch der zwischenzeitliche Nieselregen.

Entsprechend des zügigen Parade-marsches aber hellte sich nicht nur die Stimmung der Zuhörer immer weiter auf, sondern auch der Him-

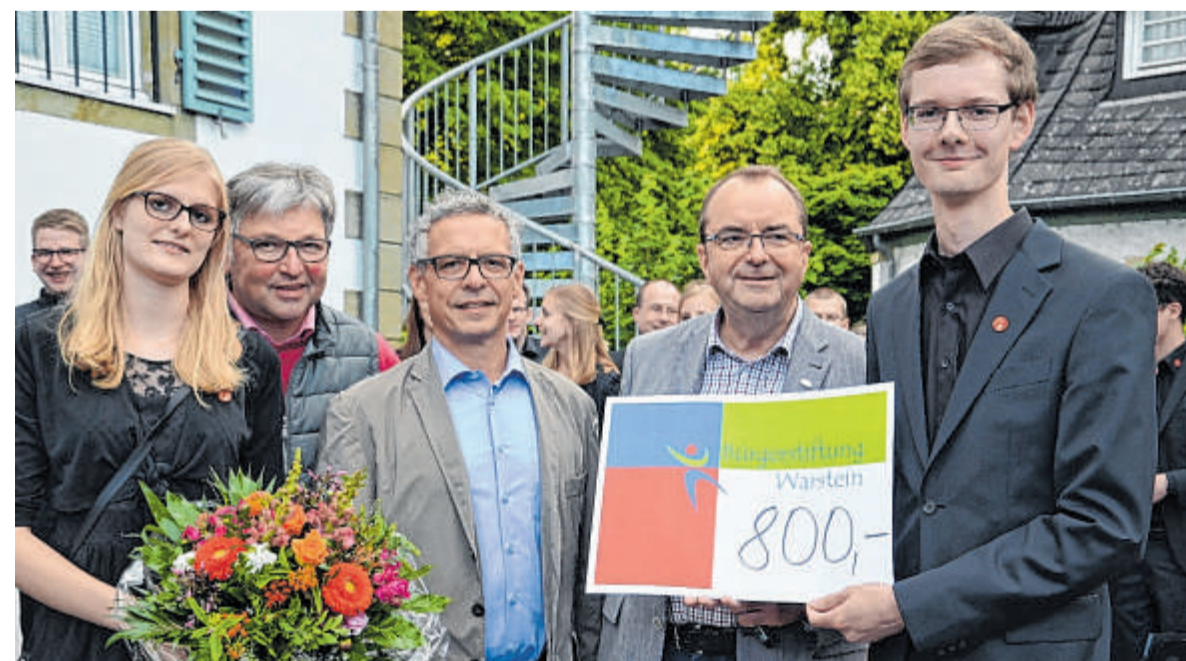
mel über der idyllischen Kulisse. Und noch eine weitere gute Nachricht gab es gleich zu Beginn der Serenade zu feiern: „Rolli ist wieder da“, freute sich allen voran Trommler und Moderator des musikalischen Abends Johannes Heer über die Rückkehr der verschwundenen Pauke. Absichtlich entführt wurden

dagegen anschließend die Musikliebhaber mit der Polka „Darf ich bitten bei schöner Blasmusik“ in ein symbolisches „Cabrio-Bierzelt“, wurden durch das facettenreiche Programm aus Medleys wie „Moment for Morricone“ oder dem besten Mix von ABBA immer mehr in Feierlaune versetzt und nicht zuletzt zum fröhlichen Mitschunkeln und -singen animiert.

Debüt für die Jungen

Immer ausladender wurden die Dirgierbewegungen Anna Knülles im Verlauf des Abends, die Klänge der Kapelle umso beschwingter. Und auch einige Überraschungen sollten noch auf das Publikum warten: Bei der zweiten Serenade gab nun auch das Jugendorchester unter Leitung von Jonas Knülle mit Melodien wie „Music Mill“ oder „Chinaman in Paris“ sein Debüt. „Je öfter man ein Stück übt, auf desto mehr musikalische Aspekte muss man achten“, verriet Simon und Anna Tacke über die Herausforderungen bei den Proben.

Von diesen ließen sich die jungen Musiker am Freitag Abend jedoch nicht beirren, ertneten für ihre Leistung begeisterten Applaus und bewiesen sich nicht zuletzt auch im



Die Bürgerstiftung um Stiftungsratsvorsitzenden Dr. Josef Leßmann (Zweiter von rechts) überreicht der Stadtkapelle einen Scheck über 800 Euro für die Anschaffung von Allwetterjacken. Die wurden zumindest am Freitagabend noch nicht gebraucht.

Aktuell sind mehr als 50 Mitglieder aktiv

■ Die Stadtkapelle Warstein ist ein Verein, der **seit über 100 Jahren** besteht. Über 50 aktive Mitglieder gestalten derzeit das Vereinsleben.

■ Dabei wird viel Wert auf eine gute Ausbildung und die **frühzeitige Einbindung der Jugendlichen** gelegt.

■ Das Vereinsleben wird durch wöchentliches Proben, sowie durch **zahlreiche Auftritte** gestaltet.

■ Die Stadtkapelle Warstein e.V. gehört dem **Volksmusikerverband NRW, Kreisverband Soest**, an.

Zusammenspiel mit dem „großen“ Orchester mit dem Stück „Dom-pfaff“ – bei dem vor allem anspruchsvolle Läufe seitens der Klarinetten in melodischen Kontrast zu kräftigen Paukenschlägen gesetzt wurden.

Geübt am Handwerk widmete sich die Stadtkapelle zum Ende des Konzerts mit dem „Florentiner Marsch“ oder etwa „Tulpen aus Amsterdam“, sah sich anschließend gegenüber nicht enden wollenden Zugabe-Rufen.

Crowdfunding-Ziel schon übertroffen

Diese Wertschätzung für die Musiker spiegelte sich auch mit dem Überreichen eines Spendenchecks – im Rahmen der Crowdfunding-Aktion des Vereins für die Anschaffung von Allwetterjacken – von der Bürgerstiftung wider. „Dieses Kulturgut und vor allem den Nachwuchs muss man fördern“, begründete Josef Leßmann als Vorsitzender des Stiftungsrates die Begünstigung von rund 800 Euro. „Unser Spendenziel haben wir sogar schon übertroffen“, dankte Marcel Esser, erster Vorsitzender der Stadtkapelle, neben den zahlreichen Spendern vor allem Mitglied Sophie Fahney für die Organisation des Projektes.

Sogar noch einen sommerlichen Sonnenuntergang erlebten die Gäste der Museumsserenade abschließend, als die Musiker mit dem traditionellen „Böhmischen Traum“ in den gemütlichen Teil der Veranstaltung überleiteten.